

Wetterkarte

des Wetterdienstes Rheinland-Pfalz

herausgegeben vom Wetteramt Neustadt, Gutenbergstr. 2 - 4.
 Verlagsort: Neustadt/Hardt Bezugspreis 2.- DM Einzelpreis 0.10 DM
 Erscheint wöchentlich 6mal. Bestellung und Lieferung durch die Post

Fernruf: Neustadt 2706 u. 2061.

Jahrgang 1949 ^{zu} Nummer 55

Sonntag, den 27. November 1949

Wetterbeobachtungen in MEZ

G e s t e r n : 13 Uhr

O r t	See- höhe	Wetter	Sicht in km	Wind	Luft- druck mbr	Temp. in C°
Bergstat. <input type="checkbox"/>						
Neustadt	146	Dunst	8	still	1001,6	6
K'lautern	385	Dunst	2,5	NE 4	1002,0	3
Mainz	131	Nebel	0,8	still	1001,5	4
Trier	273	Nebel	0,2	still	1001,9	3
Koblenz	98	Nebel	0,4	NE 4	1001,9	4
Nürburg <input type="checkbox"/>	599	Dunst	15	still	929,7	6
Erbeskopf <input type="checkbox"/>	817	wolkig	20	NNE 14	906,6	4
Fuchskaute <input type="checkbox"/>	657	wolkig	20	ENE 18	-	5

G e s t e r n : 19 Uhr

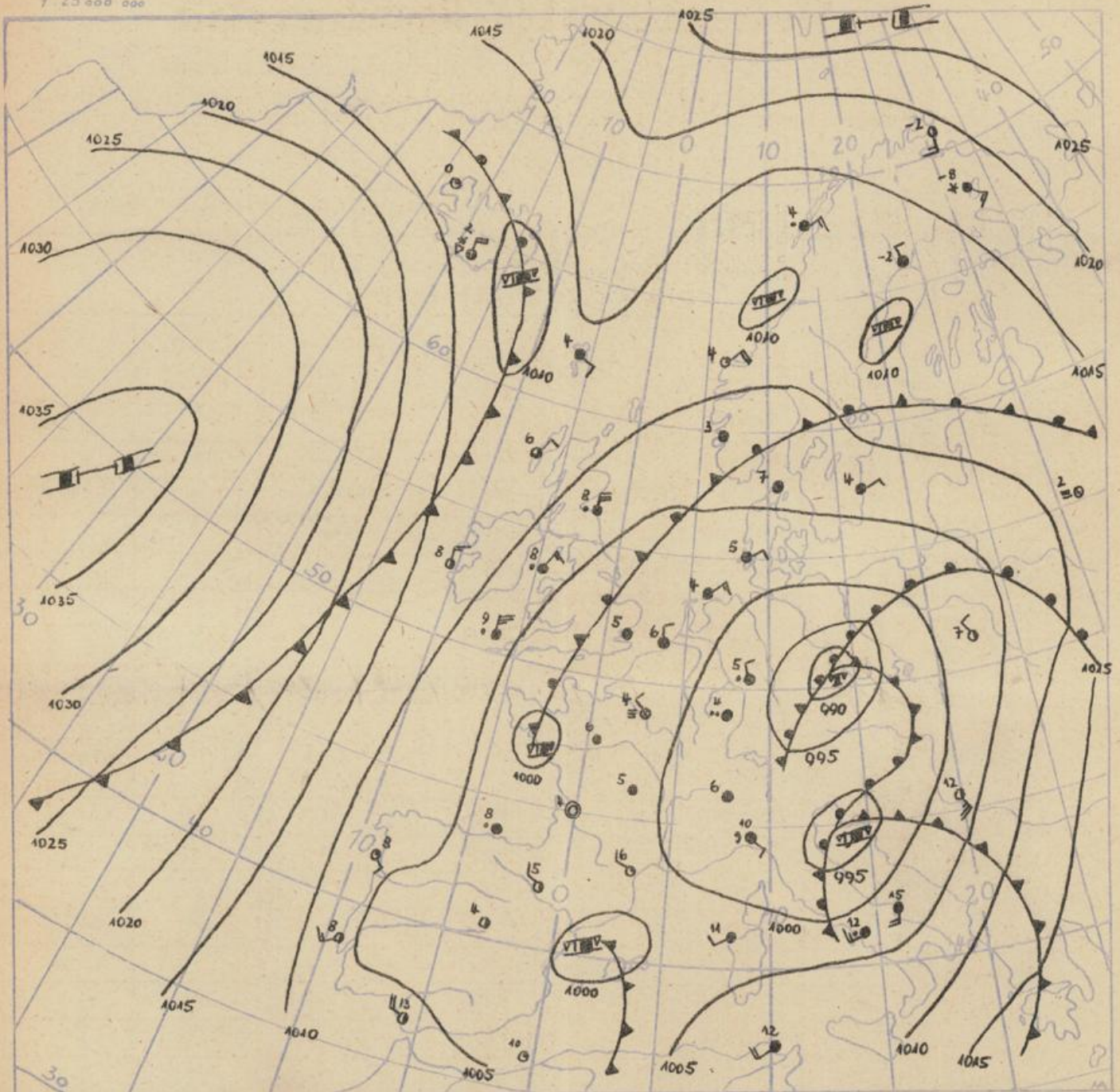
O r t	See- höhe	Wetter	Sicht in km	Wind	Luft- druck mbr	Temp. in C°	Höchst- Temp.
Neustadt	146	Dunst	5	still	998,9	6	7
K'lautern	385	Dunst	1,8	NE 4	999,2	3	4
Mainz	131	Nebel	0,4	still	999,8	4	5
Trier	273	Dunst	3	E 4	999,3	4	5
Koblenz	98	-	-	-	-	-	-
Nürburg <input type="checkbox"/>	599	Dunst	10	NNW 9	927,4	3	6
Erbeskopf <input type="checkbox"/>	817	wolkig	20	NE 30	903,9	2	6
Fuchskaute <input type="checkbox"/>	657	bedeckt	20	E 16	-	4	5

H e u t e : 07 Uhr

O r t	See- höhe	Wetter	Sicht in km	Wind	Luft- druck mbr	Temp. in C°	Erd- boden Min.	Tiefst Temp.	Nieder- schlag 24 st.
Neustadt	146	Regen u. Nieseln	5	still	994,9	6	-	5	7
K'lautern	385	Regen u. Nebel	0,8	W 9	995,7	3	3	3	9
Mainz	131	Regen	6	W 9	995,0	5	1	4	8
Trier	273	Regen	2	NNW 9	998,1 ^{95.}	4	2	3	3
Koblenz	98	Regen	3	NNW 5	993,6	5	-	5	8
Nürburg <input type="checkbox"/>	599	Regen u. Nebel	0,02	NNW 3	922,4	1	0	1	7
Erbeskopf <input type="checkbox"/>	817	Regen u. Nebel	0,04	NW 40	899,7	1	0	1	6
Fuchskaute <input type="checkbox"/>	657	Regen	3	NNW 18	-	3	1	2	3

Wetterlage von 01⁰⁰ MEZ.

1 25 000 000



Wetterübersicht vom 27. November 1949 : Ein rasch aus dem Mittelmeerraum nach Norden vorgetragener Warmluftvorstoss, gekoppelt an das von Sardinien zur nördlichen Adria gewanderte Mittelmeertief, führte über Südbayern gestern am Nachmittag zur Ausbildung eines weiteren Tiefs, das sich rasch verstärkte und ebenfalls nach Norden wandernd heute morgen die deutschem Mittelgebirge in Richtung Ostsee überschreitet. Der Bewölkungsschirm dieses Tiefs greift ziemlich weit nach Westen aus, und auch das Aufgleitregenband hat uns heute Nacht erreicht. --

Mit dem östlichen Vorüberzug dieses Tiefs sind wir jetzt in eine nördliche bis nord-östliche Luftströmung geraten, mit der sich langsam etwas kältere Luftmassen aus Skandinavien gegen Nordwestdeutschland in Bewegung setzen. Ein rascher und kräftiger Temperatursturz ist jedoch damit nicht verbunden, da diese Luftmassen im skandinavischen Raum durch die Wolkendecke der dort liegenden Reststörungen geschützt keiner starken Verstrahlung unterliegen und auch einen Teil ihres Weges über die noch recht warme Nordsee zurücklegen müssen. Auch bei uns wird die Wolkendecke von Westen her nur langsam an Dichte abnehmen, sodass vorerst nur die höheren Erhebungen des Mittelgebirge in den Bereich der Frostgrenze gelangen, während in den Niederungen Nachtfrost erst bei stärkerer Aufheiterung zu erwarten ist.

Eng.